

Nürnberg, 2013

# Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen

ein bewegendes Thema in  
Deutschland



# Herzlich willkommen!



Prof. Dr. Ruthard Stachowske  
[www.ruthardstachowske.de](http://www.ruthardstachowske.de)

*Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen  
ein bewegendes Thema in Deutschland*

- 2 -

→ Bitte hören Sie und nehmen wahr, welche  
Erinnerungen Sie wahrnehmen ...



# Das ist Erinnerung



Prof. Dr. Ruthard Stachowske  
[www.ruthardstachowske.de](http://www.ruthardstachowske.de)

*Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen  
ein bewegendes Thema in Deutschland*

- 4 -

# Das Thema

→ Erinnern

→ Nicht-Erinnern

→ Vergessen

... ein bewegendes Thema in Deutschland ...



# Erinnerung – was ist das?

Der Duden zum Stichwort „erinnern“:

→ „`machen, dass jemand einer Sache innewird`“.

→ Die Bedeutung des Verbs reicht [... von] ‚sich ins Gedächtnis zurückrufen` bis zu ‚aufmerksam machen` und ‚mahnen`“

Duden 2001, S. 231



## Erinnerung – was ist das?

- Der Brockhaus zum Stichwort „Erinnerung“:
- „allgemein die Fähigkeit, Erlebnisinhalte der Vergangenheit in der Vorstellung unanschaulich oder anschaulich wieder bewusst werden zu lassen.
- Die [Erinnerung] ist eine Funktion des Gedächtnisses, ihr entgegengesetzter Pol ist der Vorgang des Vergessens.

Brockhaus 1988, S. 667



→ [...] Gegenstand der Erinnerung können die verschiedensten Arten schon einmal aufgenommener Bewusstseinsinhalte sein.“

Brockhaus 1988, S. 667



- Erinnerung ist ein aktiver Vorgang, der sich auf die gesamte Lebensentwicklung bezieht.
- Die zu erinnernden Erlebnisse können sich auf die vor- und nachgeburtliche Entwicklung beziehen.



- „Die Fähigkeit, gemachte Erfahrungen in Form innerer Bilder zu erinnern und in einer Weise mitzuteilen, die von anderen verstanden wird, entwickelt sich erst nach dem Spracherwerb.
- Deshalb sind all jene Erfahrungen, die bereits im Säuglingsalter [und vorgeburtlich d. V.]gemacht werden, [...] im Gedächtnis der Zellen, einzelner Organe, einzelner Hirnbereiche oder des ganzen Körpers abgespeichert.“

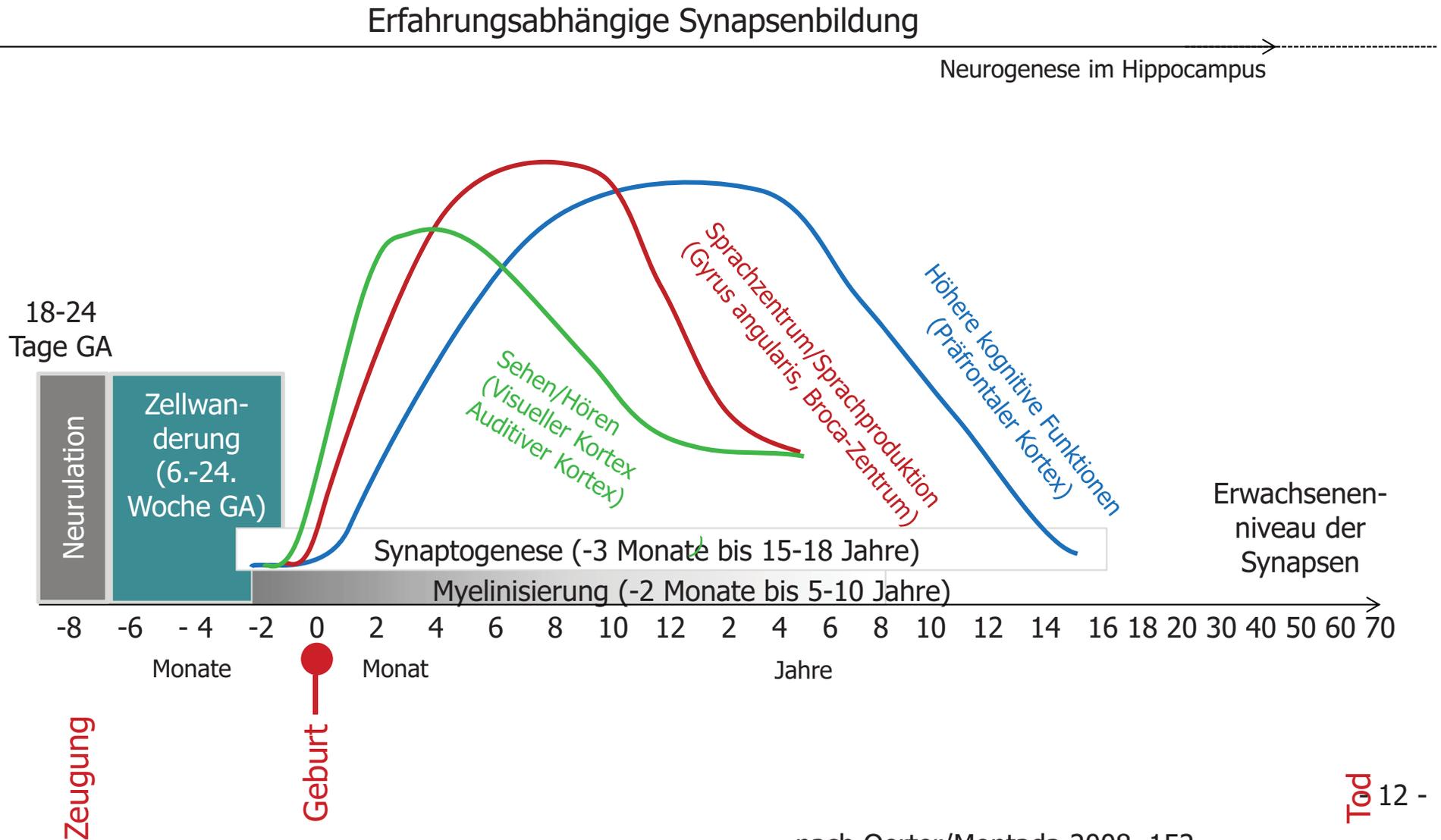
Hüther 2006, 61



- Die Verbalisierung von „Erinnerung“ kann erst ab dem 4. Lebensjahr gelingen
- Erinnerung aus der vorgeburtlichen Entwicklung und aus der Zeit vor dem 4. Lebensjahr wird als Erinnerung an die Gefühle, die mit dem Ereignis verbunden waren, erlebt



# Gehirnentwicklung beim Menschen



nach Oerter/Montada 2008, 152

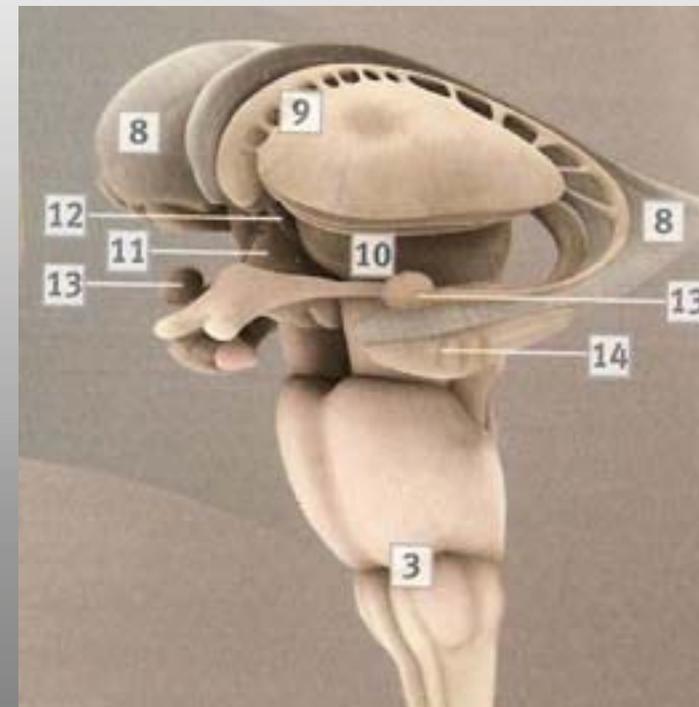
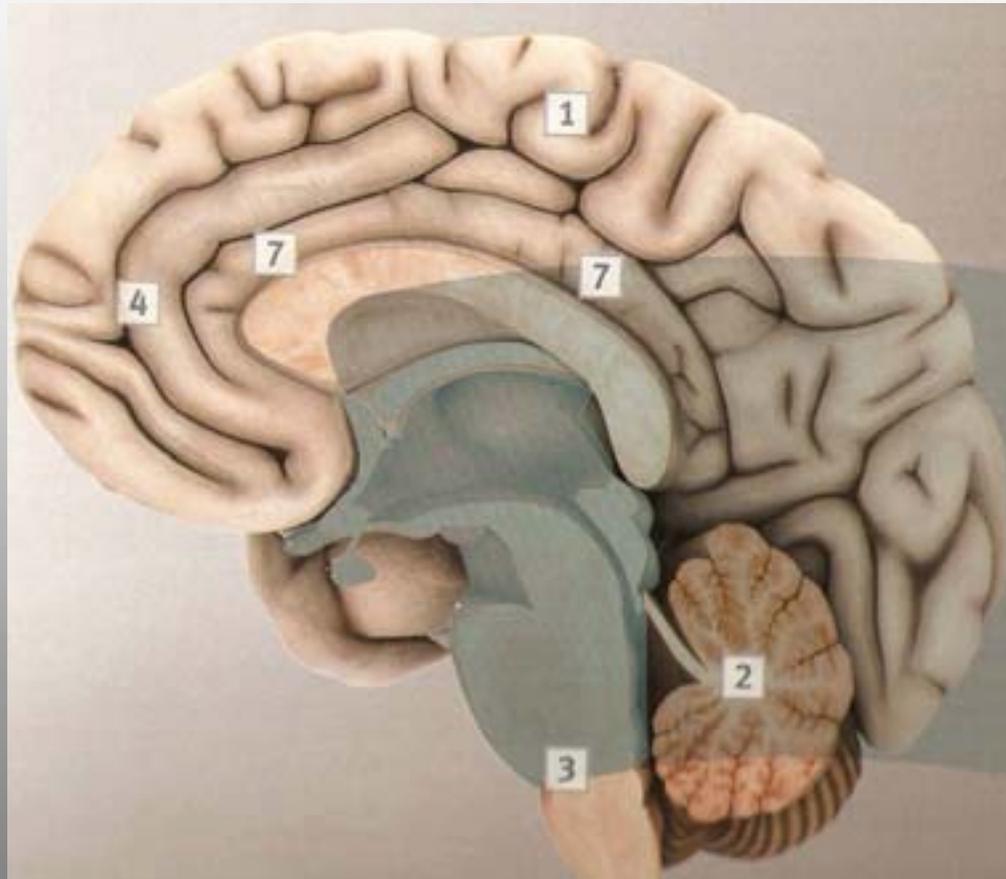
# Erinnerung

---

Neurobiologisch erklärt



## Zur Erklärung ...



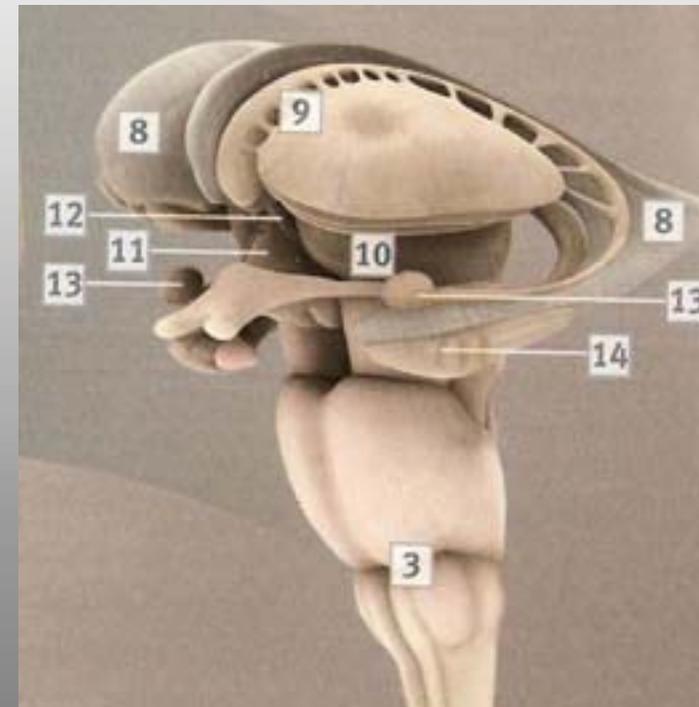
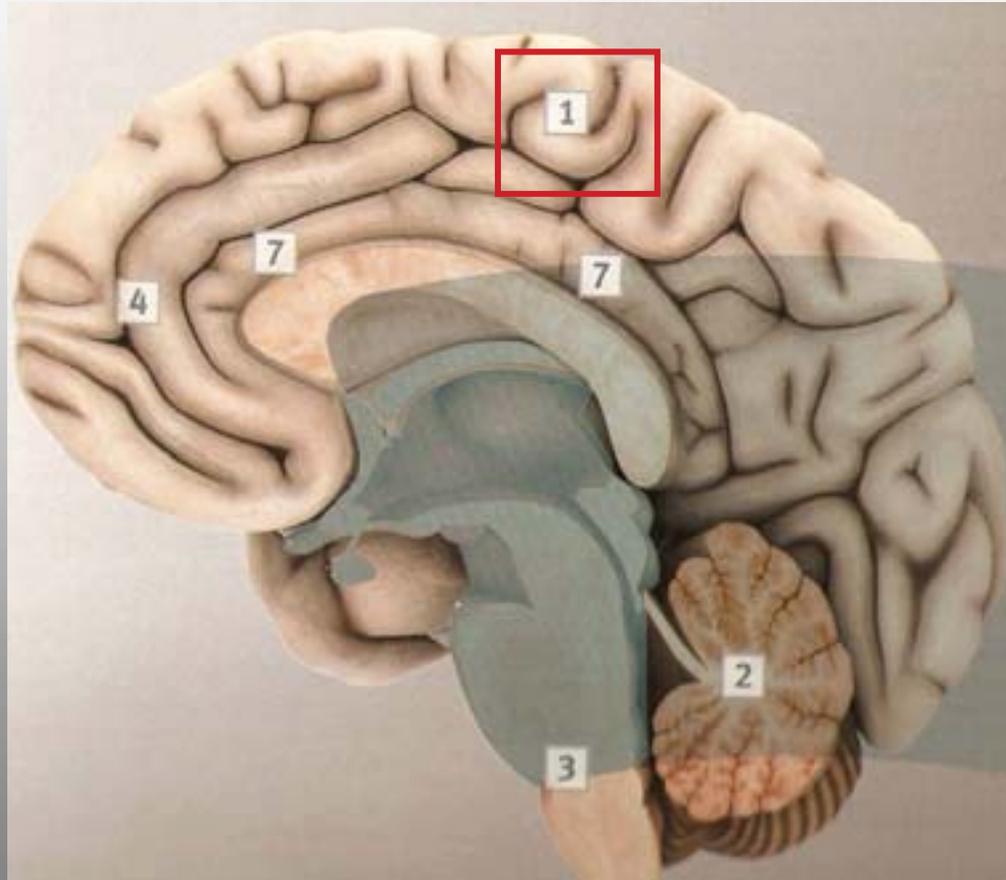
Quelle: GEOWISSEN, 2011



Prof. Dr. Ruthard Stachowske  
[www.ruthardstachowske.de](http://www.ruthardstachowske.de)

*Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen* - 14 -  
*ein bewegendes Thema in Deutschland*

**Großhirn:** in der 2-5 mm starken Großhirnrinde werden die meisten **kognitiven Prozesse** gesteuert



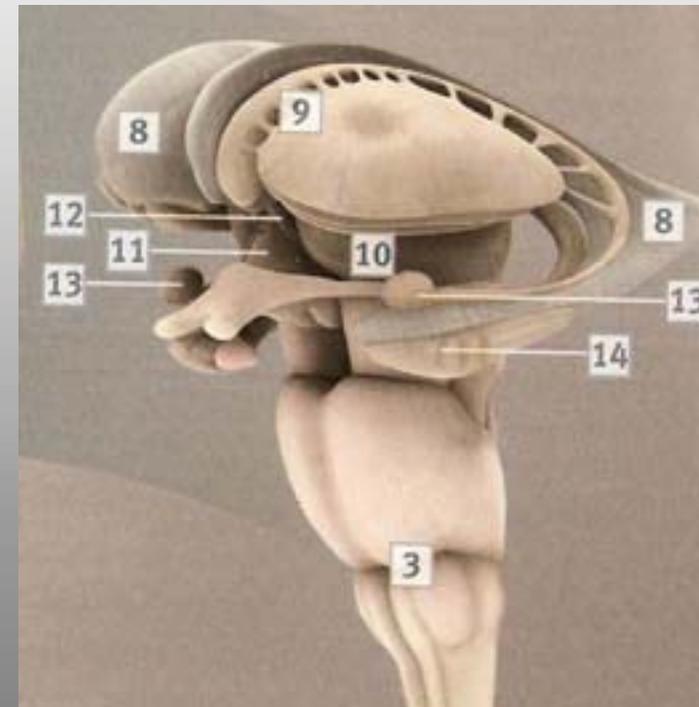
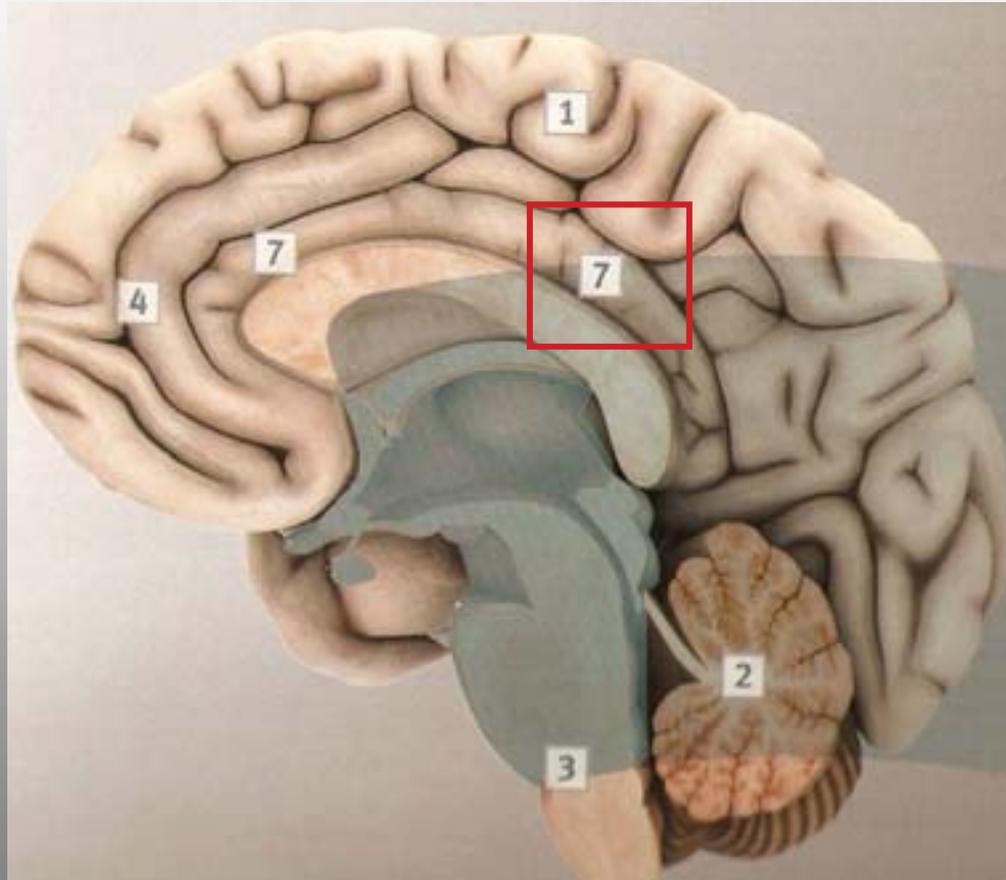
Quelle: GEOWISSEN, 2011



Prof. Dr. Ruthard Stachowske  
[www.ruthardstachowske.de](http://www.ruthardstachowske.de)

*Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen* - 15 -  
*ein bewegendes Thema in Deutschland*

**Cingulum:** Teil des limbischen Systems, das u. a. zuständig für Emotionsverarbeitung und -entstehung ist



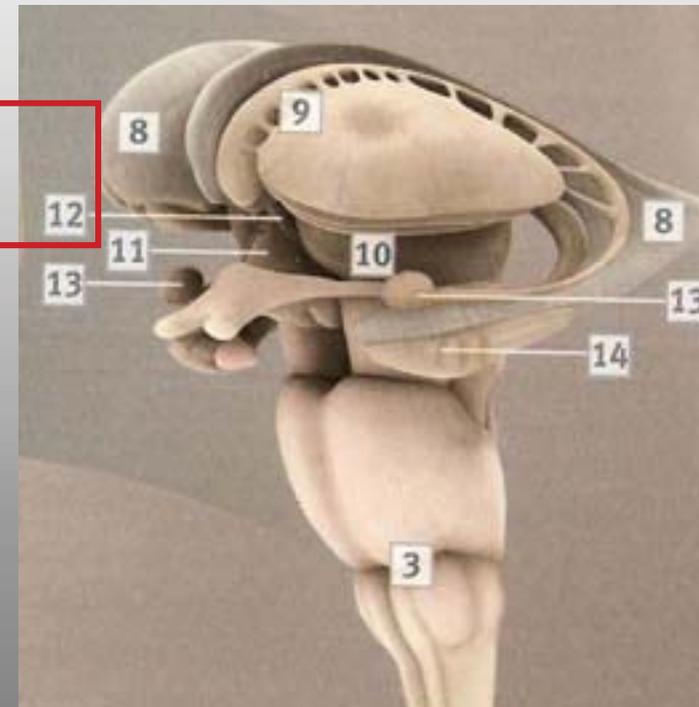
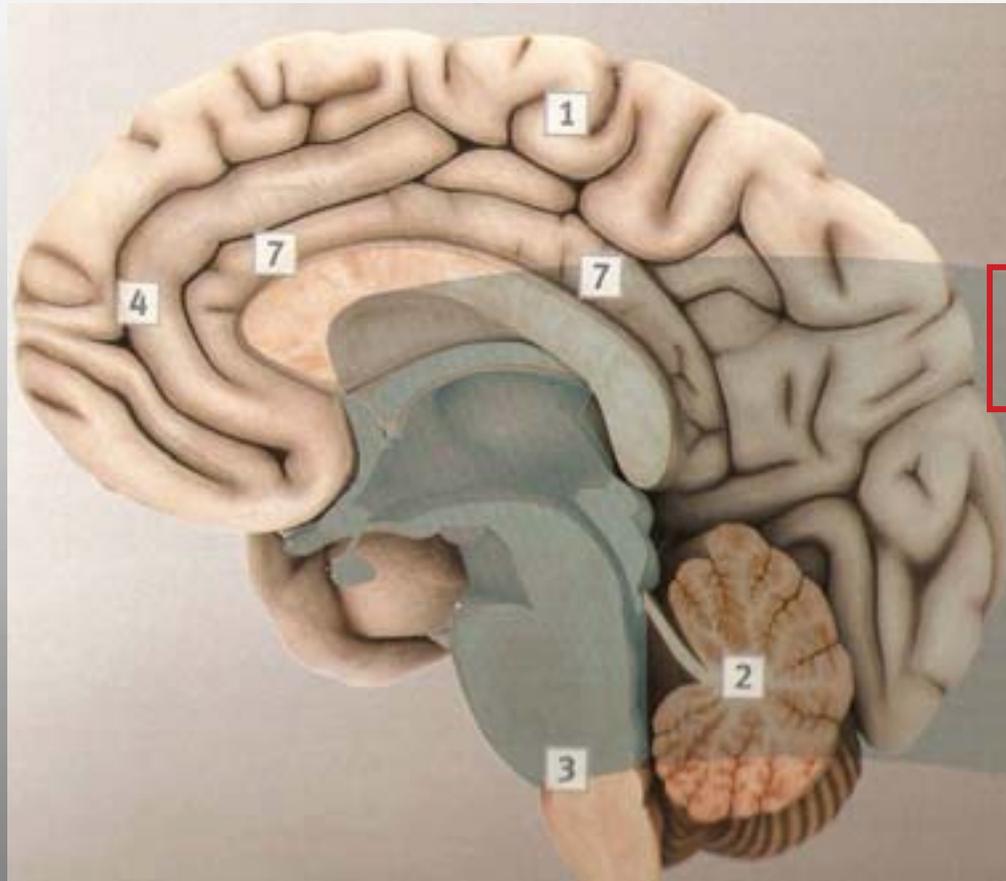
Quelle: GEOWISSEN, 2011



Prof. Dr. Ruthard Stachowske  
[www.ruthardstachowske.de](http://www.ruthardstachowske.de)

*Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen* - 16 -  
*ein bewegendes Thema in Deutschland*

**Fornix:** vermittelt Gedächtnisinhalte vom Kurzzeit ins Langzeitgedächtnis



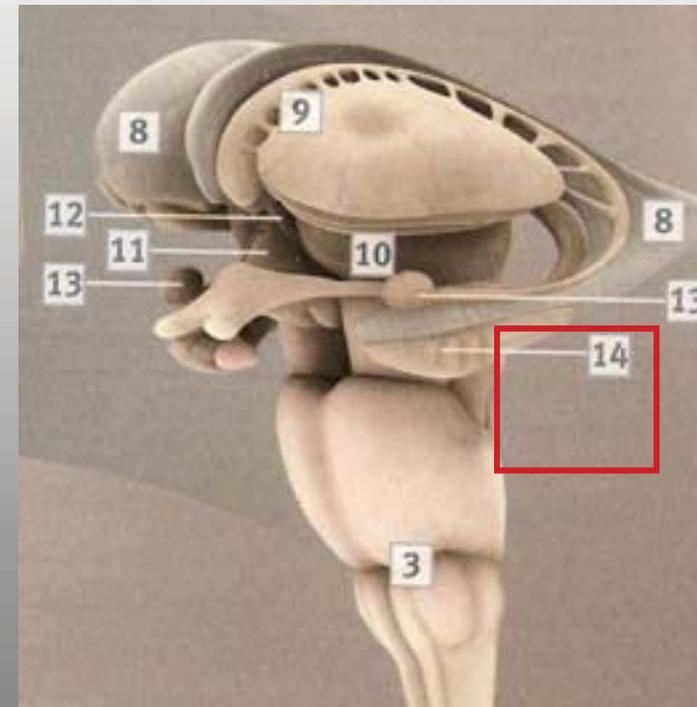
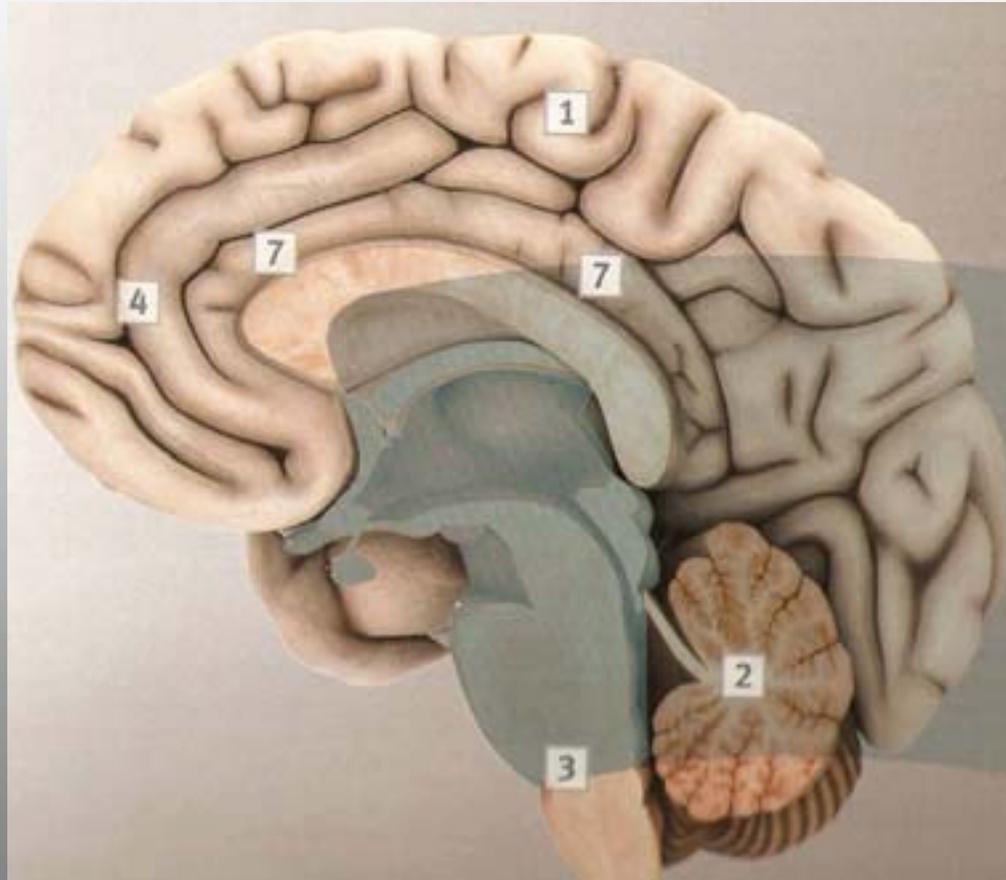
Quelle: GEOWISSEN, 2011



Prof. Dr. Ruthard Stachowske  
www.ruthardstachowske.de

*Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen* - 17 -  
*ein bewegendes Thema in Deutschland*

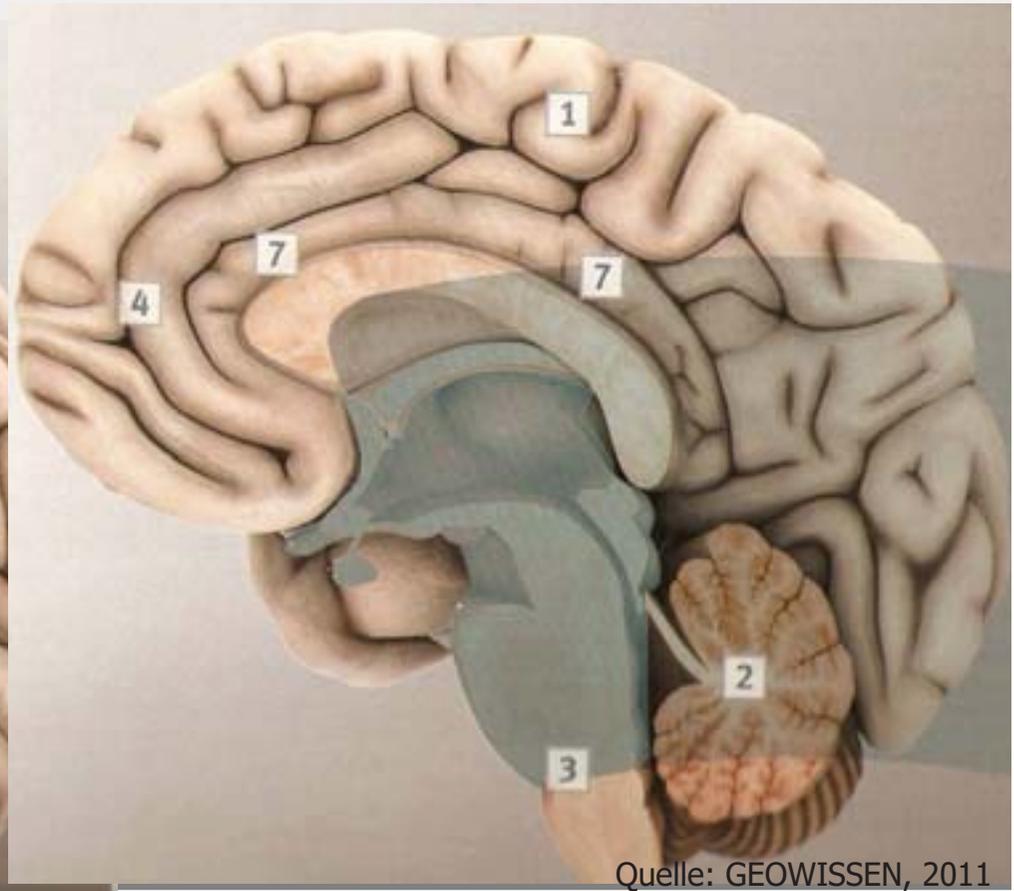
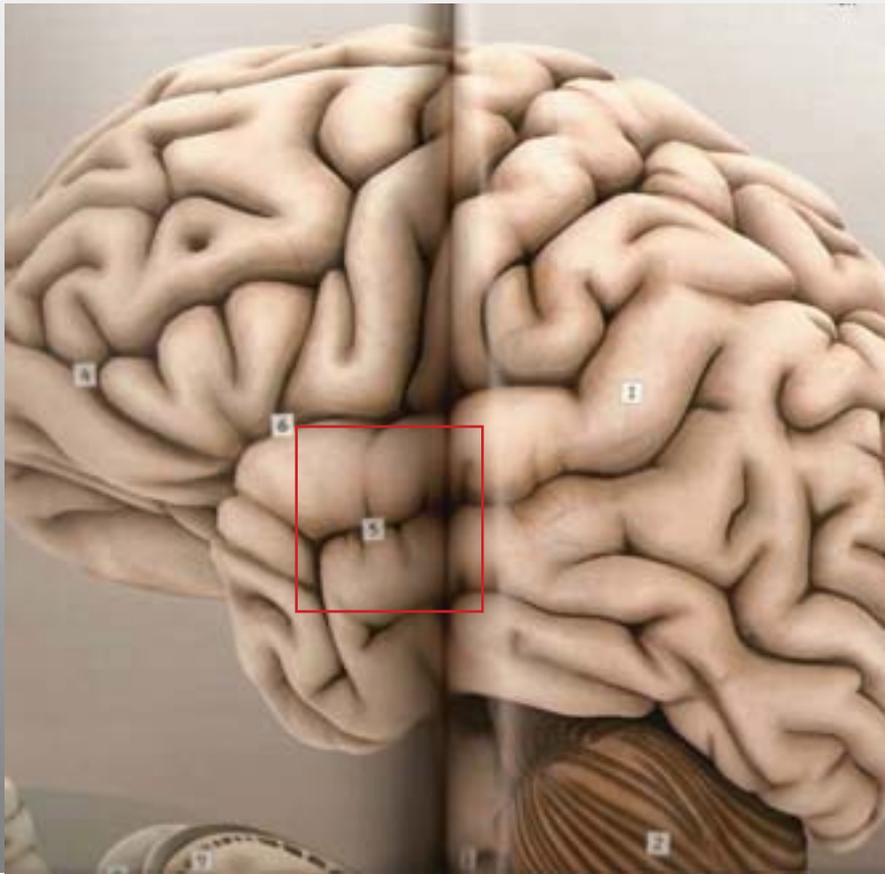
**Hippocampus:** wichtig für zeitliche und räumliche Orientierung, generiert Erinnerungen.



Quelle: GEOWISSEN, 2011



Temporallappen:  
beherbergt das Sprach und das nonverbale Gedächtnis, führt  
Hör- und Sehinformationen zusammen



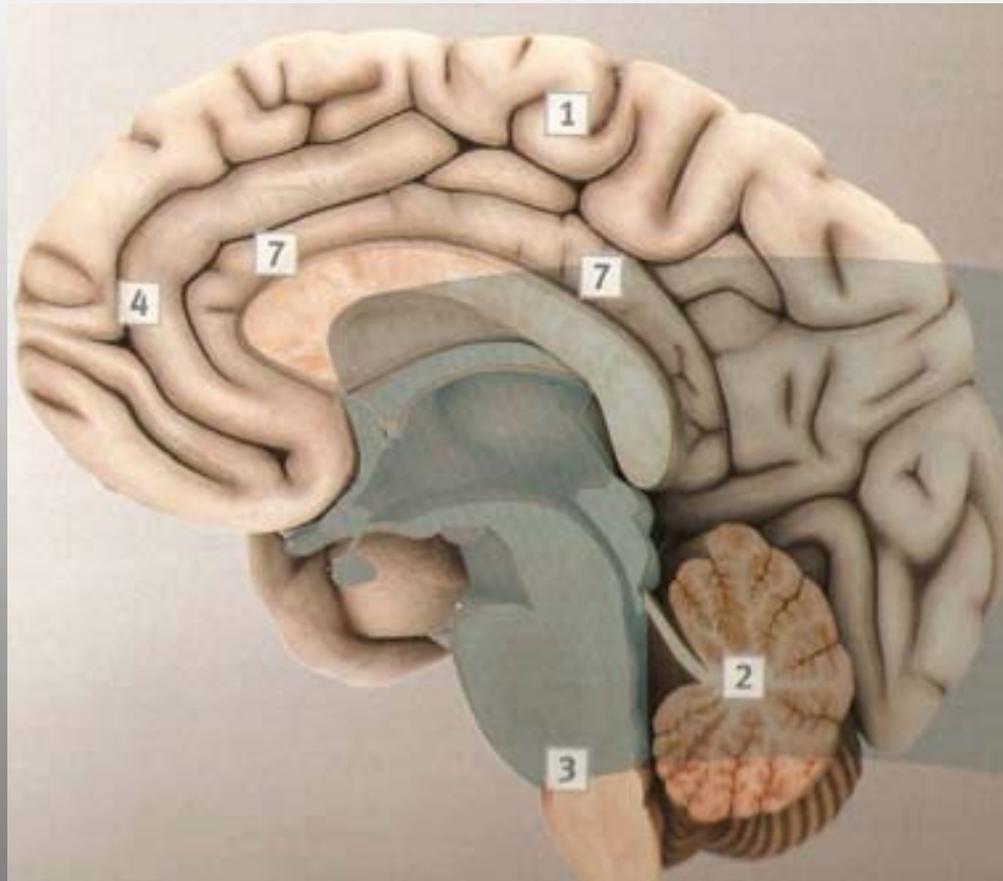
Quelle: GEOWISSEN, 2011



Prof. Dr. Ruthard Stachowske  
[www.ruthardstachowske.de](http://www.ruthardstachowske.de)

*Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen* - 19 -  
*ein bewegendes Thema in Deutschland*

## Präfrontaler Kortex: Emotionsbewertung und situationsgerechte Entscheidung



Quelle: GEOWISSEN, 2011



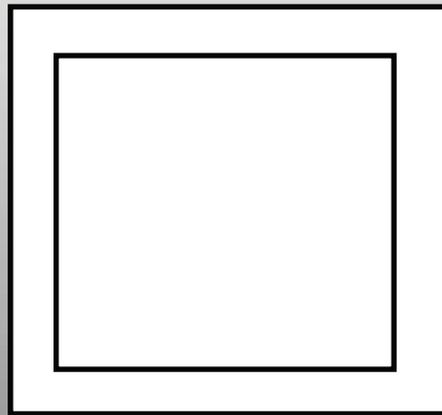
Prof. Dr. Ruthard Stachowske  
[www.ruthardstachowske.de](http://www.ruthardstachowske.de)

*Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen* - 20 -  
*ein bewegendes Thema in Deutschland*

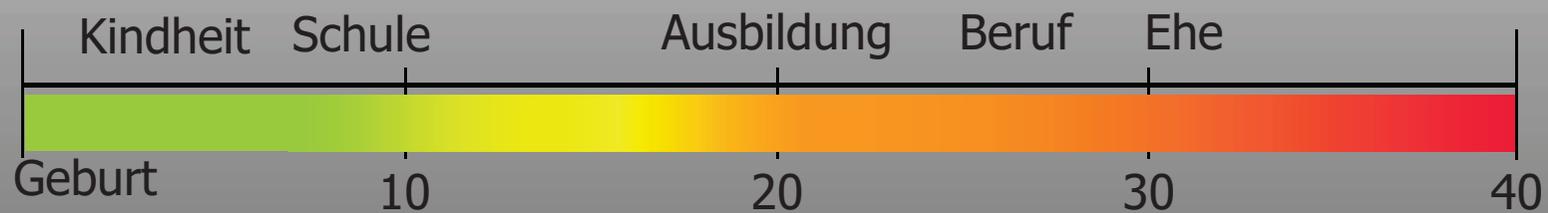
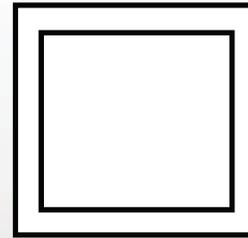
- Erinnerung ist Ausdruck eines neurobiologischen Prozesses, der sich in jedem Menschen vollzieht
- der als Teil der Persönlichkeit inhärent ist



# Individuelles Leben



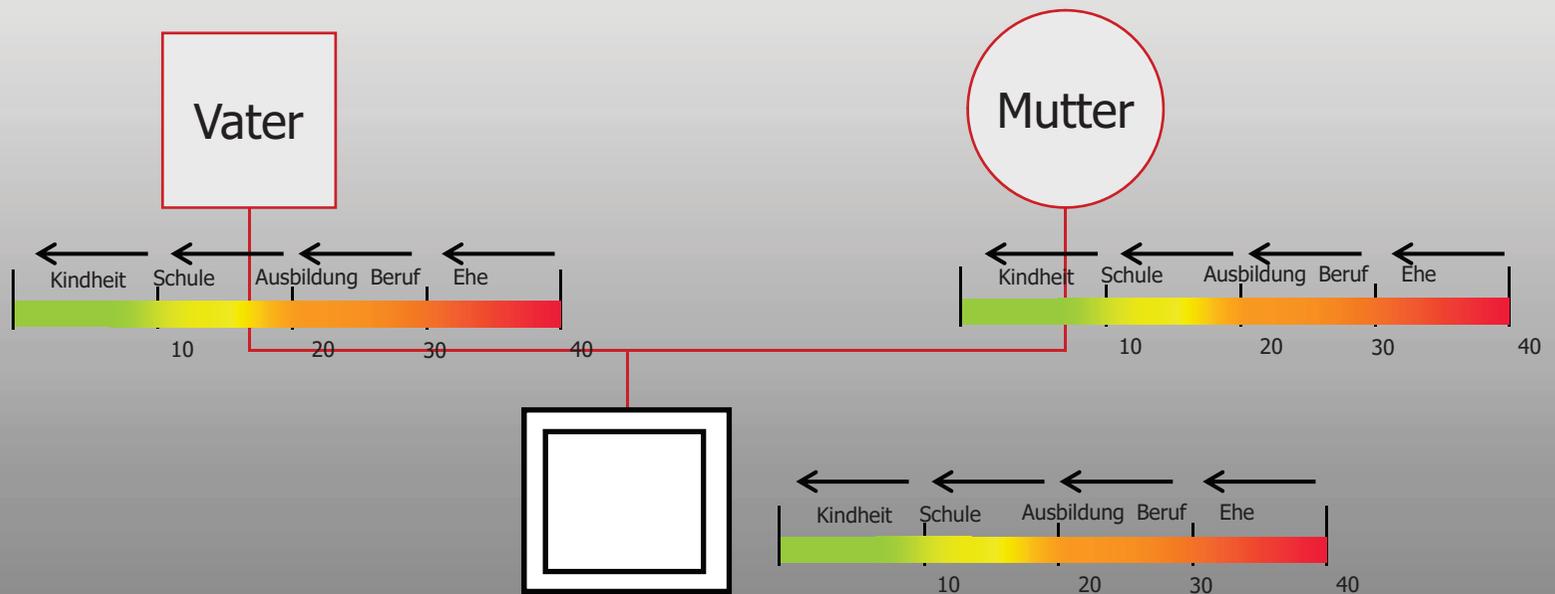
# Individuelles Leben



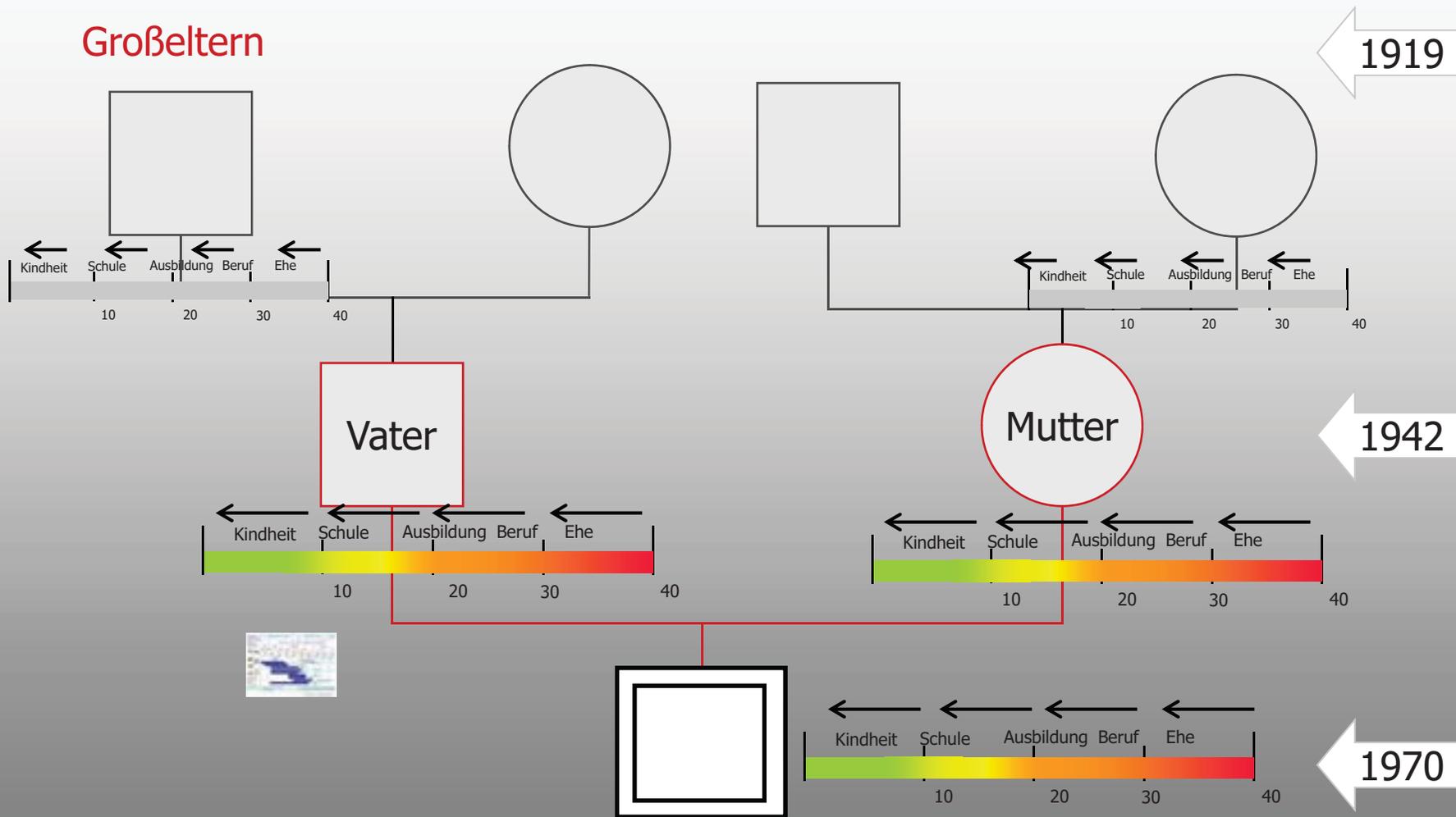




# Individuelles Leben + Eltern



# Individuelles Leben + Eltern + Großeltern



## Erinnerung – was ist das?

- Der Brockhaus zum Stichwort „Erinnerung“:
- „allgemein die Fähigkeit, Erlebnisinhalte der Vergangenheit in der Vorstellung unanschaulich oder anschaulich wieder bewusst werden zu lassen.
- Die [Erinnerung] ist eine Funktion des Gedächtnisses, ihr entgegengesetzter Pol ist der Vorgang des Vergessens.

Brockhaus 1988, S. 667



→ „Erinnern und Vergessen“ sind polare Begriffe,  
die beide etwas „Aktives“ beschreiben



→ Erfahrungen sind die Folge und das Ergebnis der Erinnerung **und** des Vergessens



→ Die nicht erinnerte, verleugnete oder verdrängte Vergangenheit bleibt in unbewußten Prägungen weiter wirksam.“

Heimannsberg / Schmidt 1992, S. 20



# Erinnern Nicht-Erinnern und Vergessen

ein bewegendes Thema  
in Deutschland



→ „Daher gibt es auch keinen wesentlichen Unterschied zwischen dem Heute und dem Früher in Familien. Es ereignet sich im Prinzip immer wieder dasselbe.“

Almuth Massing, Günter Reich, Eckhard Sperling 2006, 26



→ „Aber insofern sich individuelles und kollektives Gewordensein durchdringen, scheint mir die Rückbindung an kollektive Erfahrungen und Integration durch Erinnerungsarbeit ein möglicher Weg.“

Heimannsberg / Schmidt 1992, S. 22



→ Unter Umständen kann ein so angesprochener Zeitraum von über 80 Jahren die Entwicklungstendenzen der einzelnen Familienmitglieder verdeutlichen und gegebenenfalls sogar begründen.“

Almuth Massing, Günter Reich, Eckhard Sperling 2006, 22



→ „wir gehen davon aus, daß das Früher im Heute weiterhin wirksam ist, unabhängig davon, ob das Bewußtsein es wahrhaben will oder nicht. In der Therapie bedingen und fördern sich konfliktverarbeitende und strukturverändernde Prozesse wechselseitig.“

Almuth Massing, Günter Reich, Eckhard Sperling 2006, 26



→ „Die Mehrgenerationen-Familientherapie, die die Großelterngeneration mit in die Behandlung von Paaren, Eltern und Kindern einbezieht, bedeutet die bewusste Einführung einer überschaubaren, real erlebten **geschichtlichen Dimension** in die familientherapeutische Behandlung.

Almuth Massing, Günter Reich, Eckhard Sperling 2006, 22



## Ich habe mich auf den Weg gemacht

- in meiner Familie
- das „Nicht-Erinnern“ und
- das „Vergessen“
- durch
- „Erinnern“ und „Begegnung“
- zu verändern
- Darüber möchte ich Ihnen nun berichten.



→ „Auch wenn es uns nicht paßt, müssen wir noch die Geschichte unserer Väter und Großväter ergründen, die sie uns zum größten Teil verheimlicht haben. Wir können erst wissen, wer *wir* sind, und was *wir* wollen, wenn wir genauer erfahren haben, wer *sie* waren und was *sie* gemacht haben“

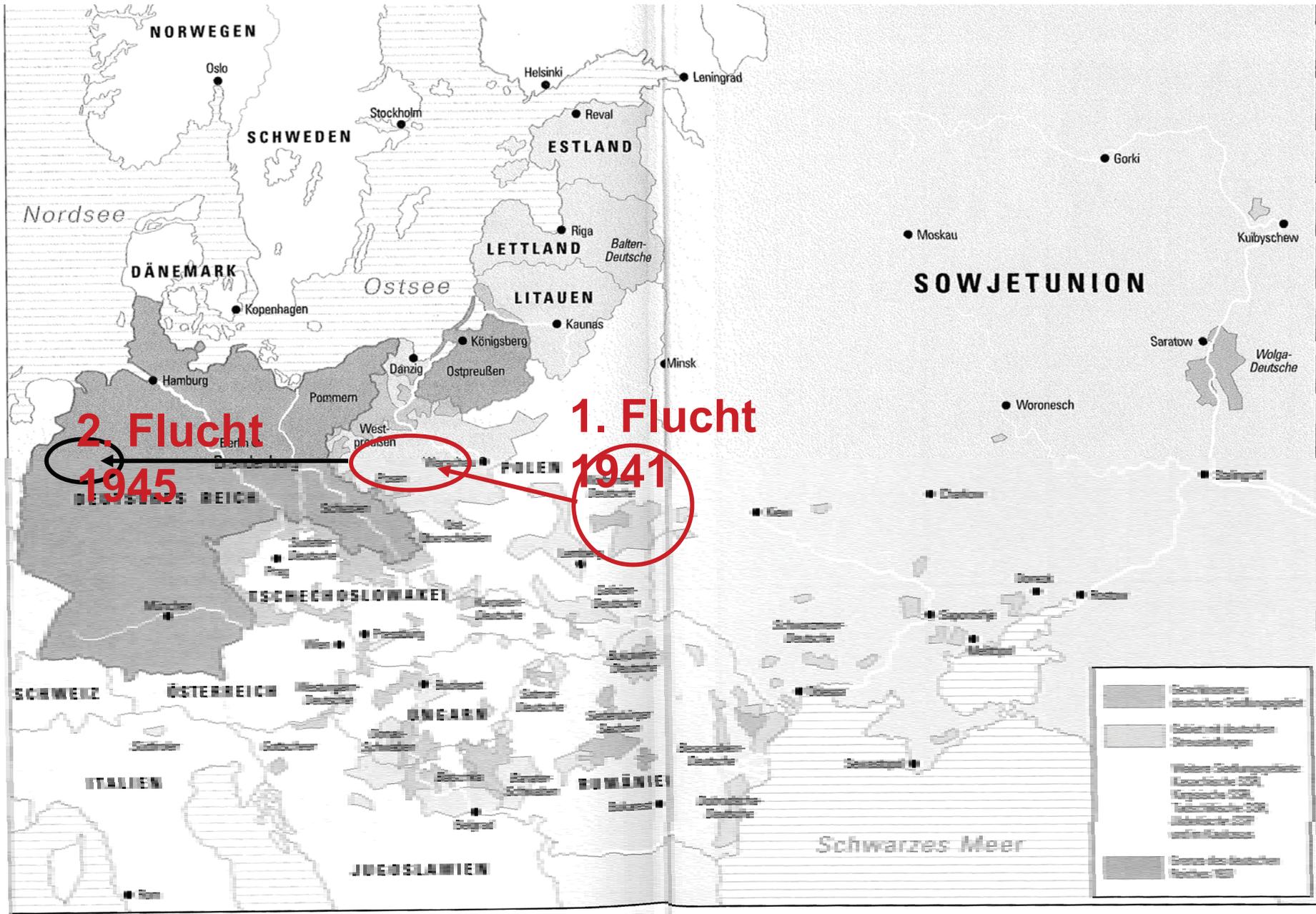
Habermas



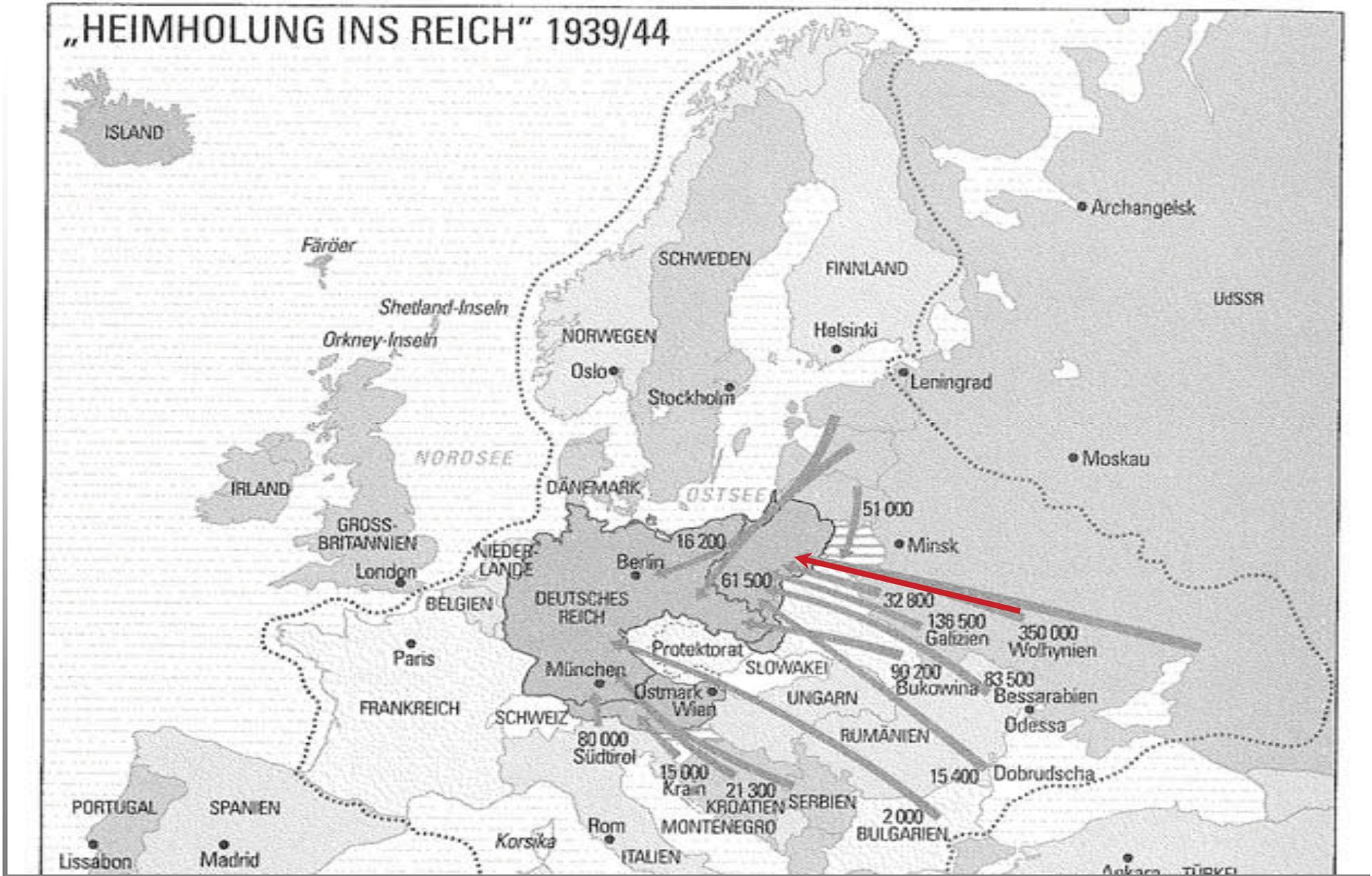
## Ein Teil meiner Lebensgeschichte ist ...

- ich bin Kind von Russland-Deutschen Eltern, die 1945 auf der Flucht vor dem Krieg aus dem heutigen Polen nach West-deutschland geflohen sind





# „HEIMHOLUNG INS REICH“ 1939/44







12. 1. 1911



Prof. Dr. Ruthard Stachowske  
[www.ruthardstachowske.de](http://www.ruthardstachowske.de)

*Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen  
ein bewegendes Thema in Deutschland*



- Ich bin in Westdeutschland groß geworden – jedoch „als Flüchtlingskind inmitten der Einheimischen“
- dies hat mein Leben geprägt, das Gefühl, als „Polacke“ beschimpft zu werden und manchmal auch wie ein „Untermensch“ behandelt zu werden



→ Dies ist meine Familie – dies ist aber auch eine extrem traumatisierte Familie, die mich auf meinem Weg ins Leben begleitet hat.



→ „Diese Geschehnisse entziehen sich der Kontrolle des einzelnen, überwältigen uns, greifen schicksalhaft in unser Leben ein und lassen uns als Opfer, Leidende oder Überlebende in einem historischen Drama erscheinen, das sich außerhalb unseres Willens und unserer Verantwortlichkeit abspielt.“

Speyer 1992,25



→ In meiner Kindheit bin ich mit Geschichten von Krieg, Flucht und Vertreibung „groß geworden“



„Was ist aus den Polen geworden, die in den Häusern gelebt haben, in denen ihr dann gelebt habt?“

Und meine Familie erklärte mir:

„Man schickte sie ins Protektorat.“



- Ich bat meine Mutter, sich zu erinnern, und sie erzählte mir ...
- Über Jahre spürte ich ein tiefes Unrecht, wenn ich mit meiner Familie sprach
- Meine Familie hat jedoch das Unrecht, das ich spürte, nicht ausgesprochen.



... Was habe ich auf diesem Weg,  
mich zu erinnern, erlebt? ...











... was habe ich noch erlebt? ...





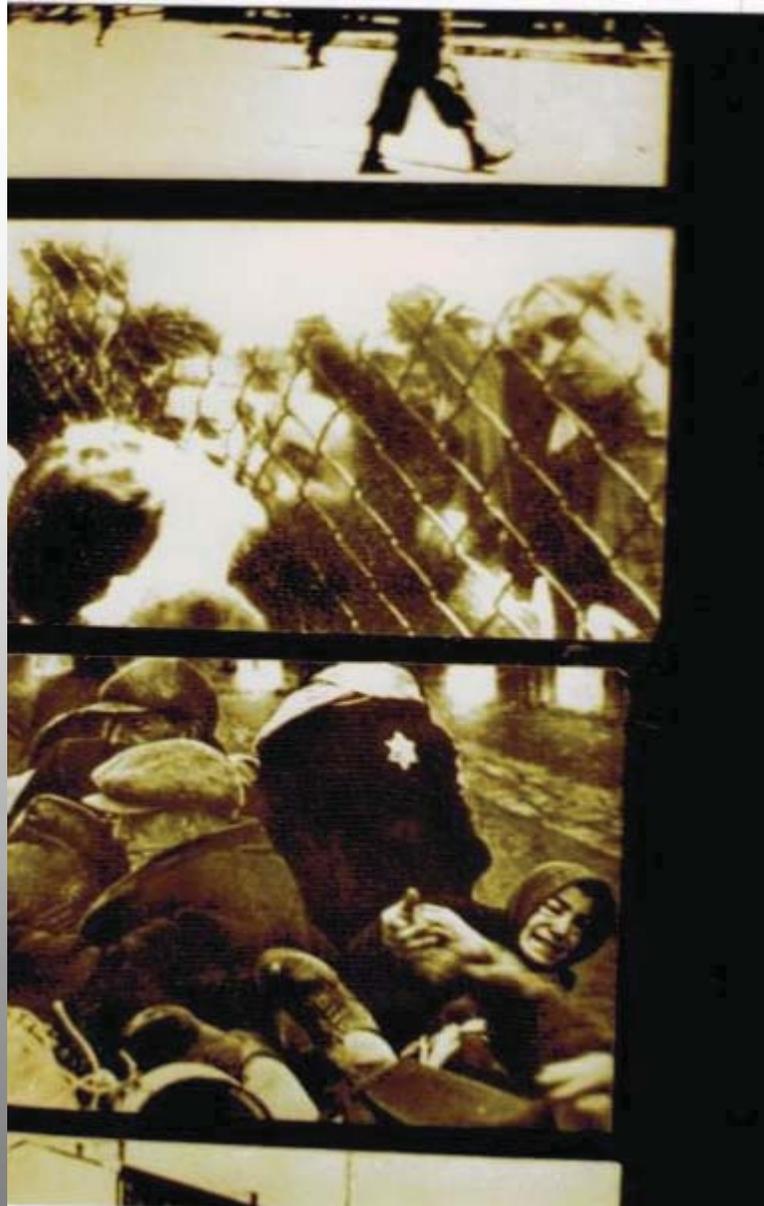






Prof. Dr. Ruthard Stachowske  
[www.ruthardstachowske.de](http://www.ruthardstachowske.de)

*Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen  
ein bewegendes Thema in Deutschland*



Prof. Dr. Ruthard Stachowske  
[www.ruthardstachowske.de](http://www.ruthardstachowske.de)

*Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen  
ein bewegendes Thema in Deutschland*



Prof. Dr. Ruthard Stachowske  
[www.ruthardstachowske.de](http://www.ruthardstachowske.de)

*Erinnern, Nicht-Erinnern und Vergessen  
ein bewegendes Thema in Deutschland*



→ In dieser Gegend habe ich Menschen getroffen,  
deren Freundlichkeit mich bis heute rührt.



→ Kinder brauchen Märchen; aber sie brauchen ebenso nötig Eltern, die ihnen von ihrem Leben erzählen, damit sie einen Bezug zur Vergangenheit herstellen können.

Heimannsberg / Schmidt 1992, S. 31



→ „In Deutschland ist die Erzähltradition, die Überlieferung von Erfahrungen von einer Generation zur anderen nachhaltig zerstört worden; die Fassadenkonstruktionen, die diesen Traditionsbruch verdecken sollen, machen die Sache nicht besser.“

Heimannsberg / Schmidt 1992, S. 29



→ Zum Erzählrepertoire der Eltern und Großeltern gehören aber nicht nur ‚einfache‘ Kriegs- und Abenteuer geschichten, sondern auch bedenkliche, beschämende, ja, gefährliche und gräßliche Geschichten, die verrückt machen können.“

Heimannsberg / Schmidt 1992, S. 31



→ „Nach ‚Auschwitz‘ gibt es keine Erzähltradition mehr und kaum noch Eltern und Großeltern, die die Kinder auf den Schoß nehmen und von ihrem Leben in alten Tagen berichten.

Heimannsberg / Schmidt 1992, S. 31



- Wir sollten einen deutschen Weg suchen, uns wieder erinnern zu können
- für unsere Kinder und Enkel



# Erinnern Nicht-Erinnern und Vergessen

ein bewegendes Thema  
in Deutschland





Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit



Prof. Dr. Ruthard Stachowske

Heiligengeiststraße 9, 21335 Lüneburg

Tel.: 04131/671144

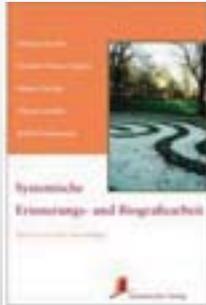
Mobil: 0176/30417944

E-Mail: [stachowske@imft.info](mailto:stachowske@imft.info)

[www.imft.info](http://www.imft.info)



## Literatur zum Thema



*Heidrun Gurrulat, Elisabeth Christa Markert, Almute Nischat, Thomas Schollas, Ruthard Stachowske*  
"Systemische Erinnerungs- und Biographienarbeit"



*Ruthard Stachowske*  
"Sucht und Drogen im ICF-Modell"



*Ruthard Stachowske*  
"Drogen, Schwangerschaft und Lebensentwicklung der Kinder "



## Literatur zum Thema



*Arnhild Sobot*

"Kinder Drogenabhängiger -  
Pränatale und frühkindliche Entwicklung"



*Ruthard Stachowske*

"Mehrgenerationentherapie und  
Genogramme in der Drogenhilfe"



*Ruthard Stachowske*

"Familienorientierte stationäre  
Drogentherapie"

